

[1640 v. März 13.]

A

RECHNUNG DER [SCHNEIDERIN] BARBARA ROGENMOSER [VON ZUG? FUER  
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jttem hand mir der frauen im [St. Konrads-]Hof<sup>1</sup> [Eva Zürcher] ...  
2<sup>2</sup> Kinden Hebli [=Häubchen?] geneyet mer uf der maria madlena  
[Zurlauben] hochzit [- diese hatte 1639 Kaspar Brandenburg ge-  
heiratet -] gemacht ein Kasagen ... dem H. haubtman [Kaspar Brandenburg?] ein  
Kragen und eis faznetli ein schweisduch ein nachthuben und überschleg dan von  
24 bz., der [Maria] salame [Zurlauben] ein schwaisduch ein faznetli  
nachthuben überschlag mer den der salome 2 Krägen mer der maria madlene ein  
Kragen dar von 28 bz mer fatzenetli ... dar von 3 bz. mer han ich und das  
betli ducher geneyet 9 dag ist ... [?]<sup>3</sup> bz. mer hend den hinde-  
man [von Baar?] ein gladen Kragen gemacht dan von 5 ss mer 2 liachen [=li-  
lachen? =Leintücher] dan von 2 bz. mer des H. haubtmans frauw 2 Krägen ge-  
macht dan von 9 bz. mer 17 fazinetli gemacht mer H. carli [Weisse-  
bach, Gatte der Maria Salome Zurlauben] und H. haubtman gradt Krägen ge-  
macht mer 3 huben mer der salome ein Kragen mer ime 2 bar überschleg mer der  
salome eis libli und ein alten Krägen ufgesetz[t] darvon 3 gl. 2 Eebethin  
Küsli gemacht und gelicht und das Kinderbethli gemacht darvon 5 bz. mer ...  
2 Kitel gemacht dan von 6 gl. sumen duet 16 gl. 14 ss. gewert 7 1/2 gl."<sup>4</sup>  
"gwärt 7 gl. 10 ss. Restiert 1 1/2 gl. 4 ss. Zalt 13. Merten 1640."

- 1) Dieser befand sich damals im Besitze von Heinrich I. Zurlauben; dessen Mutter Eva Zürcher besass das Wohnrecht.
- 2) Sämtliche Zahlen in der Rechnung sind in römischen Ziffern geschrieben.
- 3) Summe wegen Tintenfleck nicht mehr vollständig lesbar.
- 4) Ganze obstehende Rechnung durchgestrichen

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 66, 58-59 - Blatt 59<sup>v</sup> leer

[16]51 Juni 27., Menzingen

A

SCHREIBEN VON OSWALD ZUERCHER AN [ALT] AMMANN [BEAT II.] ZUR-  
LAUBEN, ZUG

"Dem nach gelangt mein höchst bit an Herren, wellent mir die bewüst an-  
sprach<sup>1</sup> Zuo khommen Lasen, dan ich das selbig gantz Mangel bar bin, wan ich  
khönnen hätte werdt ich den herren nit beunrüewet haben, der halben bit ich  
den H. nochmalen", für sein Anliegen Verständnis aufzubringen und  
ihm besagte Summe zuzustellen.

17<sup>ss</sup>. AH 128,95; 137,256-259

Original[?] - AH 66, 62